

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt 1870

28 (19.2.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-255521](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-255521)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 28. Sonnabend, den 19. Februar 1870.

Gesetzblatt

für das
Herzogthum Oldenburg

XXI. Band. (Ausgegeben den 16. Febr. 1870.) 40. Stück.

Inhalt:

- No. 57. Gesetz für das Großherzogthum vom 4. Febr. 1870, betreffend die Aufhebung der Denunciantengebühr und der Antheile der Denuncianten an Strafgebern und confiscirten Gegenständen.
No. 58. Gesetz vom 7. Februar 1870, betreffend die Einführung der Auktionator- und Vergantungs-Ordnung vom 14. Mai 1844 in der ehemaligen Herrschaft Warel.
No. 59. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 4. Februar 1870, betreffend Ausführung des Gesetzes vom 26. Mai 1868 über die Besteuerung des Tabaks.

Dienst-Ernennungen etc.

Der Post-Expedient Peisker in Oldenburg ist zum Post-Assistenten ernannt.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Das Staatsministerium macht unter Bezugnahme auf § 11 seiner Bekanntmachung vom 12. October 1868, betreffend die Ausführung des Gesetzes vom 9. desselben Monats wegen der Stempelgebühren, hierdurch bekannt, daß das Geschäft der „Wilhelmshavener Creditbank“ zu Heppens von ihm bis weiter als Bankgeschäft im Sinn des Artikels 25 Ziffer 13 des Stempelgebühren-Gesetzes anerkannt ist.

Oldenburg, den 11. Febr. 1870.

Staatsministerium.

Departement der Finanzen.

J. A.: Heumann.

Das weßlich von der Wangerländischen Chaussee zwischen den Gründen des Lohgerbers Struß und dem neuen Tische liegende Stück Land des Hillernsen Hamms, groß 6¹²/₁₀₀ Ratt, soll auf 6 Jahre unter der Hand verpachtet werden.

Bedingungen liegen bei dem Herrn H. D. Clausen hieselbst aus und sind Pachtgebote bei demselben bis zum 25. d. M. abzugeben.

Eine weitere öffentliche Verpachtung findet nicht Statt.

Sever, 1870 Februar 17.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Die Rechnung der Straßencasse und der Wegcasse pro 1. Mai 1868/69 nebst Belegen, Erläuterungen, Erinnerungen und deren Beantwortung sind auf 14 Tage, vom 14. bis zum 28. d. M. auf dem Rathhause hieselbst zur Einsicht der Betheiligten und

Einbringung etwaiger Bemerkungen während dieser Zeit ausgesetzt.

Sever, 1870 Febr. 11.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Testaments-Eröffnungen.

Das von der Wittwe des weßl. Häuslings Friedrich Gollmann zu Graßschaft, Bäbke Margarethe geb. Gerdes, dem vormaligen Ante Sever unterm 9. Februar 1858 versiegelt übergebene Testament soll, nach dem Testatrix kürzlich verstorben, am

24. Februar d. J.,

Morgens 10 Uhr,

publicirt werden.

Sever, 1870 Februar 10.

Amtsgericht, Abtheilung III.

S e d e l i u s.

A l b e r s.

Das von den Eheleuten Harm Meyers zu Graßschaft dem Gerichte unterm 17. October 1867 übergebene Testament soll, soweit es Bestimmungen der kürzlich verstorbenen Ehefrau Meyers, Auke Maria geb. Regensdorf, enthält, am

24. Februar d. J.,

Morgens 10 Uhr,

publicirt werden.

Sever, 1870 Februar 10.

Amtsgericht, Abth. III.

S e d e l i u s.

A l b e r s.

Preussisches Jadegebiet.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag, den 3. März d. J.,

Vormittags 12 Uhr,

sollen die Maurer-, Steinmeh-, Staaker- und Zimmerarbeiten incl. Lieferung des Materials (jedoch excl. der Ziegelsteine, des Sandes und Kalks) zum Bau eines Wohngebäudes für 2 Adjutanten hieselbst im Wege der Submission verbunden werden.

Unternehmungslustige werden aufgefordert, ihre desfallsigen Offerten portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Submission auf den Bau
eines Wohngebäudes“

bis zu der oben angegebenen Zeit an uns einzusenden.

Die Zeichnungen nebst Kostenanschlag, sowie die

Submissionbedingungen sind im Bureau der Hafenbau-Kommission zur Einsicht ausgelegt.

Von den Bedingungen werden auf postfreie Gesuche Abschriften nebst Auszügen der Massen aus dem Kosten-Anschlage abgegeben.

Wilhelmshaven, den 15. Februar 1870.

Die Hafenbau-Kommission für das Jadegebiet.

Ausverdingungen.

Am Montag, den 21. d. Mts.,
Morgens 11 Uhr,

soll auf dem Rathhause hieselbst die Unterhaltung der städtischen Anlagen pro 15. März 1870/71 öffentlich ausverdingungen werden.

Sever, 1870 Februar 9.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Die aus dem neuen Lise geworfene Erde im Hüllensen Hamm in dem von Hrn. Hollmann gepachteten Stücke, östlich der Chaussee, soll größtentheils in die Nähe des Wangertieles geschafft werden.

Termin zur Ausverdingung dieser Arbeit ist angesetzt am

Donnerstag, den 24. d. M.,
Morgens 11 Uhr,

an Ort und Stelle.

Annehmungslustige wollen sich dazu pünktlich einfinden.

Sever, den 18. Febr. 1870.

H. D. C l a s s e n.

Verpachtungen.

Die von Köhrig, Duben und Oltmanns benutzten Wohnungen bei der hintersten Rodenmühle, sowie das „alte Schützenfeld“ (5 Matten groß), sollen am

21. d. Mts., Abends 6 Uhr,

im Rüstringerhof hieselbst auf 1 Jahr, das Land zum Beweiden, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Sever.

B e h r e n s, m. n.

Eine in dem zum Nachlasse des weiland Arbeiters Helmerich Tannen Helmerichs bei Altheppens gehörigen, daselbst belegenen Hause befindliche Wohnung soll am

21. Februar d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in Deltermanns Wirthshause zu Altheppens auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Seppens, 1870 Febr. 12.

A o ch.

Die zum Nachrhum belegene, zum Nachlasse der weil. Wittive Duden gehörige Gäuslingsstelle — jetzt be-

wohnt von der Wittive Witte — soll am

Montage, den 21. d. Mts.,
Nachmittags 4 Uhr,

in Gerhards Gasthause zum Schützenhause bei Sever, zum Antritt auf den 1. Mai d. J., auf ein oder mehrere Jahre öffentlich verpachtet werden.

Die fragliche Stelle besteht aus Wohnhaus, Garten und 4 Aekern Landes.

Seppens, 1870 Febr. 12.

A o ch.

Am Dienstag, den 22. d. M.,
Nachmittags 4 Uhr,

soll die bei Altheppens belegene, zum Nachlasse des weiland ersten Ehefrau des Ulrich Gerhard Dirks gehörige, zu zwei Wohnungen eingerichtete Gäuslingsstelle in Deltermann's Wirthshause zu Altheppens zum Antritt auf den 1. Mai d. J. öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Pacht Liebhaber werden eingeladen.

Seppens, 1870 Febr. 15.

A o ch.

Verantungen.

Mahagoni-Fournier Auction.

Für Rechnung einer Hamburger Holzhandlung sollen am

Dienstag, den 22. Februar d. J.
Vormittags 10 Uhr anfangend,

in des Gastwirths Iyken zum Schütting hieselbst Behausung

eine große Parthie mahagoni Fourniere, als: prächtige große und kleine Pyramiden, flammige, kreisige und schlichte Fourniere, sowie eine kleine Parthie jaccaranda Fourniere und passenden Cavellingsen

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kauf Liebhaber werden eingeladen.

Sever, 1870 Februar 15.

v. S e i l e n.

NB. An einem anderen Plage des Großherzogthums wird für Rechnung dieser Handlung kein öffentlicher Verkauf stattfinden.

Der Zimmermeister M. H. Meissen zu Altheppens läßt wegen Auswanderung nach Amerika am

23. Februar 1870,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seinem Hause öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen:

2 trächtige Schafe, 1 trächtige Ziege, 2 Klüden, 1 schränke, worunter ein neuer, 1 Bubbele, 1 Tisch, 2 Stühle, 2 Bänke, 2 Kisten, 1 Wanduhr,

2 Spiegel, Schilbereien, 1 zinnerne und 1 sternerne Kaffeekanne, 1 Ekborte, 1 Butterfanne, 2 Rahmflässer, 2 Ritz- und 2 Waschkannen, 2 Silancen mit Schaalen, 1 Spinnrad, 1 Haspel, 1 Garnkrone, 1 Schiebkarte, 1 Heckenkreier, 1 Dammbede, sowie verschiedene Haus- und Küchengeräthe, als: Teller, Glas, Porzellan und Steingut, Theebretter, Töpfe, Pfannkuchenspfannen, Wassereimer, 1 Tragjoch, 1 Leinwandgesser,

ferner: Spaten, Harken, Forken, 1 Sense, 1 Haarspitt mit Hammer, sowie mehrere Zimmergeräthschaften, als: 1 Hobelbank mit Zubehör, mehrere Spann- und Handsägen, Hobel, Meißel, Bohrer, verschiedene Leisthobel, 1 Reihzeug, Schraub- und Leimzwinger, 1 Drehstein, auch einige eichene Pfosten, Eggebalken, verschiedenes 1 und 1 1/2 Zoll dickes Lannenholz,

endlich: einige Manns- und Frauenkleidungsstücke, sowie 2 Paar Bettgardinen.

Kausliebhaber werden hiemit eingeladen und gebeten, präcise sich einzufinden zu wollen.

Hohenkirchen, 1870 Febr. 9.

D i t m a n n s, Auct.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Gerd Harms Bunk zu Hattersum läßt am

nächsten Donnerstag, den 24. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in des Gastwirths Frieze zur Hohenlust hieselbst Ver-

kaufung
ca. 30—40 Stück große und kleine Schweine bester Race, worunter einige trüchtige, auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1870 Februar 17.

v. G e i l l e n.

Der Weber G. J. Eggerichs zu Mederns läßt wegen Auswanderung nach Amerika am

24. Februar d. J.,

Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, in seinem Hause öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganten:

1/2 Dhd. Küschensühle, so gut wie neu, 1 Wanduhr, mehrere Schilbereien, 1 Spiegel, 1 Tisch, 2 Kisten, 1 Commode, 1 Ekborte, 2 Paar Bettgardinen, 1 zinnerne Kaffeekanne, 2 eiserne Töpfe, 1 Herdplatte, 1 Theekessel, mehrere Eimer und Fässer, 1 Backtrog, 1 Schüssel-Raaf und sonstige hier nicht genannte Haus- und Küchengeräthe, auch Harken, Forken u. s. w.,

ferner: 1 Webstuhl mit Zubehör, sowie 250 Ellen Leinen, passend zu Bettlaken, Hosenzeug, Ober- und Unter-Bettzeug, auch Wollzeug und mehrere schöne Rahmröcke;

endlich: 39 Schüssel schöne Es- und Pflanzkartoffeln, eingemachte Bohnen und Sauerkohl, mehrere Schüssel Wurzeln u. s. w.

Kausliebhaber wollen sich einzufinden.

Hohenkirchen, 1870 Febr. 8.

D i t m a n n s, Auct.

Der Handelsmann Bunk läßt

Sonabend, den

26. Februar,

Nachmittags, in Peters Wirthshause zu Hohenkirchen

mehrere große u. kleine Schweine, darunter auch trüchtige, auf Zahlungsfrist verkaufen.

H. M. T a d d i e n.

Am Dienstag und Mittwoch, den 1. und 2. März d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

wird der Nachlaß des weil. Landhäußlings M. J. Dannen zu Tersens, im Kirchspiele Pakens, als:

plm. 4 Fuder gut gew. Landheu, von schwerem Grafe, 1 milchg. Ziege, 1 neue große Karne, Rahmflässer, Milchballen, 1 Saattragkleid, mehrere Säcke, 1 Fruchtweber, 1 großer Backtrog, Milch- und Wassereimer, 2 vollst. gute Betten, 1 Sophatisch, mehrere sonstige Tische, Stühle, 1 Kleiderschrank, 1 Eckschrank, Spiegel, Schilbereien, Porzellan- und Steingut, allerlei Küchengeräthe, plm. 100 Pfd. Speck, 1 Hühnerhaus, 1 Mistkarre, 1 Rollbaum, 2 Dammbeden, Dampfsäule, Schließholz, viele werthvolle Mannskleidungsstücke, als: Röcke, Hosen, Westen, Hemde, Strümpfe, Schuhe, und was mehr vorkommen wird,

vergantet, wozu Käufer mit dem Bemerken, daß das Heu in Abtheilungen am ersten Tage verkauft werden wird, hiemit einladet

Hooßfel, 1870.

H. G. S i d d e n.

Die Wittwe des weil. Schmiedemeisters J. P. Baal zu Mariensiel läßt am Mittwoch und Donnerstag, den

2. und 3. März d. J.,

jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung:

1 Amboss, 1 Blasbalg, Speerhaken, Schraubstöcke, Hammer, Zangen, Feilen, Raspen, 1 Schleifstein und die sonst vorhandenen Schmiedengeräthschaften, auch ca. 1000 Pfd. neues Stangens- und Plattisen, ca. 3000 Pfd. altes Eisen, 6 Zonnen gute Schmiedekohlen, 1 neuen Aderwagen, 1 alten do., 1 große eif. Balanze mit Schalen und Gewicht, 1 Parthie Hufnägeln, 1 Nagelschrank, mehrere eichene Pföste, 2 Andelschlitten,

ferner: 3 Wanduhren, 2 Tische, 1 Schrank, 1 Koffer, 1 Kiste, 5 zinnerne Kaffeekannen, mehrere do. Rummen, Schüsseln, Teller, Leuchter, Bierkannen und Raaf, 3 kupferne Kessel und sonstige Haus- und Küchengeräthe

auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen, wozu Käufer hiemit eingeladen werden.

Mariensiel, 1870 Febr. 17.

G i b e n, Auct.

Der Landhäußling Friedrich Bernhard Peters in der Wiedel bei Sever läßt am

2. und 3. März d. J., jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in seiner Behausung öffentlich meistbietend gegen
zwölfsmonatliche Zahlungsfrist verkaufen:

1 Pferd (dreijährige Stute), 4 Kühe (2 zeit-
milchwerdende, 1 fahre und 1 frühmilchwerdende),
1 Enten, 2 trüchtige Schafe,

ferner: 2 Ackerwagen, darunter einen leichten Ein-
spannerwagen, 1 Einspanner-Deichsel, 2 Eggen,
1 Fruchtweber, 1 Erbschlitten, 1 Mistkarre, 1
Boot, 1 Bienenhaus, Dammhecken, Dampfpfähle,
Senfen und Sichten, Forken, Harken, Spaten
und sonstige landwirthschaftliche Gegenstände, auch
einige Stiege Langstrohschöde, sowie eine Quan-
tität Heu und Stroh;

sodann: allerlei Zimmergeräthschaften, eine Hobelbank,
eine Quantität Holz, eichene, eschene und tan-
nene Pfosten und Dielen,

endlich: verschiedene Mobilien, als: 3 Schränke, 3
Kommoden, 4 Kisten, 5 Tische, 12 Rüschenstühle,
2 Gebirten, Spiegel, Schildereien, 1 Wand-
uhr, 3 silberne Taschenuhren, 1 doppelläufige
Jagdsilber, 1 Wiege, 1 Kuppellampe, 1 Hänge-
lampe, 4 zinnerne Kaffeekannen, 3 zinnerne
Kummen, 12 dito Zeller, 1 kupfernen Kessel,
1 dito Bratpfanne, 4 eiserne Töpfe, 1 Thee-
kessel, allerlei Steinzeug u. s. w., auch 1 Karn-
rad, 1 Butterkarne, 1 Rahmfaß, 8 Milchballen,
1 Waschbalje, Wasser- und Milchseimer, 2 Bad-
träge u.

Kausliebhaber werden hiemit eingeladen.

Sever, 1870 Febr. 16.

In Auftrag:
Himmeln, Kstlr.

Die Erben des weil. Hausmanns Pajo Antons
zu Uthwarfe lassen am

**Donnerstag, den 3. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in und bei ihrer Behausung:

**1 dunkelbraunen 7jährigen Wal-
lach,**

**1 starke dunkelbraune dreijährige
Stute,**

1 braunen Lemmling (Wallach),

1 do. Hengstfüllen,

Ackergeräthschaften, darunter 1 Ausbruchsege,
1 Fußpflug, 1 fast neues Mullbrett mit Kette,
2 Erdbudden, Siebzeuge und Dreiköde, 1 Roll-
baum, Pferdegeschirr, 1 Wagenkleid, 2 Saatfor-
ken, 1 Fruchtweber, 1 Grösmühle mit Sieben,
1 Drückebank, 1 Karnhund u.

dann: 1 Spielstanduhr, 1 friesischer Wanduhr, 1
Comtoirschränk, 1 Kleiderschränk, 1 eichene An-
richte, 1 Gröhlke, 1 Bettgestell, 1 Gartenbank,
1 Koffer

und noch mehrere andere hier nicht genannte Gegen-
stände öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungs-
frist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kauslieb-
haber eingeladen werden.

Sengwarden, 1870 Febr. 16.

H e d d e n, Auctionator.

Der Hausmann P. Becker zum Biardergröden
läßt wegen Aufgebung seiner Landwirthschaft am

**Montag, den 7. März, Nachmit-
tags 1 Uhr anfangend,**

in seiner Behausung öffentlich auf Zahlungsfrist ver-
kaufen:

6 Pferde, darunter:

1 siebenjährigen braunen Wallach,
1 siebenjährige trüchtige Schimmelstute,
2 vierjährige braune Stuten,
1 dreijährigen braunen Wallach,
1 schwarze Lemmling-Stute,

ferner: 2 Ackerwagen mit Zubehör, Pflüge, Eggen,
1 Mullbrett mit Kette, 1 Dreschblock mit Zubehör,
Sattelzeuge, ledernes und hansenes Pferde-
geschirr und mehrere Gegenstände.

Käufer ladet ein

H. M. L a d d i e n.

Der Arbeiter Gerhard Abels zu Hohenstieff
läßt am

**Dienstag und Mittwoch, den 8
und 9. März, Nachmittags 1 Uhr
anfangend,**

in seinem Hause wegen Auswanderung nach America
öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

2 trüchtige Schafe, 1 trüchtige Ziege, 1 Kleider-
schrank, 1 Wanduhr, 1 Badtrog und 1 Kasten
zum Schlachten, Tische, Stühle, Küchengeräthe,
Fischgarne, Kalfuden, Kisten, Kasten, 1 Mist-
karre, Arbeitergeräthe und mehrere Gegenstände.

Käufer ladet ein

H. M. L a d d i e n.

Der Herr Hausmann H. H. Hayungs zu Be-
sens will wegen Aufgebung der Landwirthschaft am

10. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner Be-
hausung

vier Pferde,

Ackergeräthschaften, Wagen, Milchgeräthe, son-
stige Roggen und Sommergerste

öffentlich meistbietend auf sechsmonatliche Zahlungsfrist
durch den Unterzeichneten verkaufen, was hier vorläu-
fig zur Nachricht der Kausliebhaber bekannt gemacht
wird mit dem Bemerkten, daß die zu verkaufenden
Gegenstände demnächst noch specieller benannt werden
sollen.

Hohenkirchen, 1870 Februar 7.

D i e m a n n s, Auct.

Wegen Aufgebung der Landwirthschaft beab-
tichtigt der Herr Hausmann G. U. Brawe zu Funnem-
hiesiger Gemeinde, am

16. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner Be-
hausung



2 achtjährige hellbraune Wagen-
pferde (Stuten),
1 sechsjährige schwarze Stute,
2 vierjährige schwarze fette Wal-
lache,
2 zweijährige dunkle Schimmel-
stuten,

4 Schaafe, worunter 2 trüchtige,
sowie sämtliche Ackergeräthschaften, als:
4 Pflüge, worunter ein ganz neuer, 6 Eggen

wobei 2 Aufbruchseggen, 2 Paar lederne Geschirre, 1 Kumpgeschirr mit neu silbernem Beschlag, hantene Ackersehlen, Gurten, Ackeräume, 1 Sattel, 1 Dreschblock, 1 Saathock, Weiber, pl. m. 40 Stiegen Weizen- und Roggen-Langstrohschöpfe und was sich weiter vorfinden wird, öffentlich meistbietend auf sechsmonatliche Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen mit dem Bemerken, daß das Hornvieh, die Ackerwagen, Milchgeräthe u. und sonstige Gegenstände am 11. und 12. April d. J. zum Verlaufe kommen werden.

Hohenkirchen, 1870 Febr. 17.

D i t m a n n s, Auct.

Der Grundbesitzer Herr D. R. Otten zu Darum beabsichtigt folgende Beschlagsgegenstände, als:



7 Pferde, worunter 1 Arbeitspferd, 1 sechsjähriger Wallach, 2 zweijährige dito,

3 Grasfüllen (Hengste), 2 Ackerwagen mit Zubehör, 1 Korbwagen, 3 Pflüge, 7 Eggen, worunter 1 Aufbruchsegge, 1 Erdwalze, 1 Dreschblock, 1 Kornweber, 1 Bindweber, Silten, Dreiflöcke, Pflugketten, Punterbäume, hantenes und ledernes Pferdegeschirr, Ackersehlitten, Rollbäume, Hecken, Parken, Forken, Gasseln und was mehr da sein wird, am

Freitag, den 18. März d. J.,

Mittags 12 Uhr,

bei seiner Wohnung auf sechsmonatige Zahlungsfrist öffentlich verkaufen zu lassen.

Wittmund, den 3. Februar 1870.

S i l d e n, Auct.

Armen-Casse.

Der Voranschlag der Einnahmen und der Ausgaben der Armen-Casse für das Jahr 1. Mai 1870

30. April 1871 ist auf 14 Tage, vom 14. bis zum 27. d. M. zur Einsicht und zur Einbringung etwaiger Bemerkungen auf dem hiesigen Rathhause ausgelegt.

Sever, 1870 Februar 8.

Die Armencommission.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Notifikationen.

Ein junger Mann oder einer von mittlerem Alter findet um Ostern oder 1. Mai d. J. gegen ein mäßiges Kostgeld in einem freundlichen Orte Severlands Aufnahme; auch kann derselbe, wenn er Lust hat, in der Wirthschaft häusliche Arbeiten verrichten. Näheres in der Exp. d. Bl. unter Nr. 13.

Am Dienstag, den 1. März,

Fastnachtsball,

wozu freundlichst einladet

Albert Ahmels in Neugarmstiel.

So dat grote Bettischeeten twüschen de beiden Krögers von „lütjen Siel“ un Moormärsen wat fründlich laden.

De Versammlung is Sonnabend Nachmiddag um 2 Uhr in lütjen Siel.

S. K o s t e n.

K l u s m a n n.

Sonntag, den 20. Februar,

Tanzmusik

und

Gesang-Vorträge

bei

F. J. Kruse zu Horumerfel.

Ich habe noch 5 Matten alte gute Weide zu verpacken, sowie 3 1/2 Matten Neuland.

A. R. Engelbarts zu Westrum.

Seidenpapiere in allen Farben, Blätter, Ultramarin- und Ponceau-, sowie Nellen-Papier, Blüthen, Blätter, Kelche und Draht zum Blumenmachen empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Gesucht.

Ein Ackerknecht sofort und eine Großmagd auf Mai.

Hobbie bei Koffhausen.

J. H. Strömer.

Feinste Java- und Menado-Caffee, direct von Amsterdam bezogen, empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Eine Oberetage hieselbst, für eine kleine Familie passend, habe ich, vom 1. Mai d. J. an, in Auftrag des Herrn J. H. Janssen in Verbum zu verpacken.

Friedr. Laddiken.

Aechte Edamer und Stoller Käse, beste ausgesuchte Waare, sowie grüne Schweizer und Leerer Käse empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Zwei Knaben oder Mädchen, die die Seversche Schule besuchen wollen, finden daselbst, von Mai d. J. an, ein gutes Unterkommen bei J. H. Janssen aus Verbum. Nähere Auskunft ertheilt auch Herr Friedr. Laddiken in Sever.

Besten candirten Ingwer, beste nonpareille Capern, do. Champignons, f. Vanille, sowie alle sonstigen f. Gewürze empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Gesucht.

Ein geübter Tapeziergesell.

Sever.

W. Beushausen.

Beste holl. Sardellen, do. Schottische Häringe und marinirte do. empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Dem geehrten Publikum halte mein großes



Lager

von

selbstverfertigten

Möbeln,



welches in allen Sorten auf das vollständigste complettirt ist und für deren Güte und Dauerhaftigkeit ich garantire, zu Ausstattungen u. s. w. zu zeitgemäßen billigen Preisen bestens empfohlen.

Sever, Febr. 1870.

Wilh. Beushausen.

Verlangt.

Auf Mai eine Großmagd.

Deßringersfeld.

G h r e n t r a u t.

Ausverkauf.

Der alljährliche große Ausverkauf von älteren ausrangirten Waaren beginnt am Sonntag, den 20. dieses Monats. — Die Preise der dazu bestimmten Waaren sind außergewöhnlich niedrig gestellt und bieten Gelegenheit zu ungemein billigen Einkäufen.

Besonders empfehle ich:

- $\frac{3}{4}$ breite gute wollene Kleiderstoffe, pr. Elle 3 bis 4 gr.,
- $\frac{9}{8}$ breite schöne Kleiderstoffe jeder Art, von $3\frac{1}{2}$ gr. an bis zu 10 gr., früherer Preis bis 20 gr.,
- $\frac{9}{8}$ breite feinste halbs seidene Kleiderstoffe, pr. Elle 6 bis 10 gr., ebenfalls sonst 15—20 gr.,
- $\frac{9}{8}$ breite rein wollene Poplins und Tartans, sowohl in blau und grün, als schottischen Mustern, pr. Elle $6\frac{1}{2}$ bis 8 gr., früherer Preis 10 bis 15 gr.,
- guten schwarzen und braunen Moiré, pr. Elle $7\frac{1}{2}$ bis 8 gr.,
- $\frac{12}{4}$ breite schwarze und braune Varege, pr. Elle 10 gr.,
- $\frac{4}{4}$ " in allen couranten Farben pr. Elle 4 bis $4\frac{1}{2}$ gr.,
- $\frac{6}{4}$ und $\frac{7}{4}$ breite Gaze, Filoche- und Mull-Gardinen, von $3\frac{1}{2}$ bis $7\frac{1}{2}$ gr., früherer Preis $7\frac{1}{2}$ bis 12 gr.,
- $\frac{5}{4}$ breite feinste Cattune, pr. Elle 3 bis $3\frac{1}{2}$ gr.,
- feinste helle französische, pr. Elle 4 gr.,
- $\frac{5}{4}$ breite schwere ächte Baumwollenzeuge, pr. Elle $3\frac{1}{2}$ gr.,
- 50 Stück allerbeste Bettbrette und Federleinen in schwerster Qualität, pr. Elle 10 bis 11 gr., früherer Preis 15 gr.,
- leichtere Waare, pr. Elle $6\frac{1}{2}$ bis $7\frac{1}{2}$ gr.,
- feine französische Tacconets, pr. Elle 3 bis 4 gr.,
- 200 Dyd. leinene Taschentücher, in sehr guter Qualität, unbeschädigt, das Dyd. $1\frac{1}{2}$ Thlr.,
- schöne Tischgedecke mit 12 Servietten, pr. Stück $4\frac{1}{2}$ bis 5 Thlr.,
- einzelne Tischtücher, pr. St. $17\frac{1}{2}$ bis 20 gr.,
- schöne Manschetten-Hemde mit leinenen Einsätzen, Kragen und Manschetten, das 1 Thlr. $7\frac{1}{2}$ gr.,
- wollene, sogenannte Garibaldi-Hemde, pr. St. 1 Thlr. 10 gr.,
- 50 Stück feine weiße Hemdeleinen, pr. Elle 6 bis $7\frac{1}{2}$ gr.,
- einfarbige rein wollene Ripse, $\frac{5}{4}$ breit, pr. Elle 12 gr.,
- desgleichen halbwollene, $\frac{9}{8}$ breit, pr. Elle $6\frac{1}{2}$ gr.,
- Neste $\frac{3}{4}$ breiter Buckskins zu Beinkleidern, pr. Beinkleid $2\frac{1}{3}$, $2\frac{1}{2}$, $2\frac{3}{4}$ und 3 Thlr.,
- desgleichen, ellenweise, pr. Elle $1\frac{1}{6}$ bis $1\frac{1}{2}$ Thlr.,
- schöne $\frac{9}{8}$ breite Druck-Cattune, pr. Elle 3 gr.,
- feine Shirting-Neste, pro Stück von 16 Ellen, à 1 Thlr. 5 gr.,
- extra feine Shirtings vom Stück, 10 Ellen für 1 Thlr. bis 1 Thlr. 5 gr.,
- Long-Shawls, pr. Stück $2\frac{1}{2}$ und 3 Thlr.,
- Winter-Paletots und Mäntel von 3 Thlr. an.

Ausserdem für Confirmanden:

- $\frac{6}{4}$ breiten schwarzen Crepe, pr. Elle 8 gr.,
- $\frac{5}{4}$ breite Paramattas und Thybets, pr. Elle $7\frac{1}{2}$ bis 15 gr.,
- $\frac{8}{4}$ breite Tuche und Tricots, pr. Elle $1\frac{1}{2}$ Thlr.,
- $\frac{5}{4}$ breite extra gute Toffte, pr. Elle 1 Thlr. bis 1 Thlr. 5 gr.,

Sever, 1870 Februar 19.

A. Wendelsohn.

Seens, Chablons und Zeichnpapier in verschiede-
nen Sorten empfiehlt

J. F. G. Trendtel.



Dampfschiff „Smidt“

I. Classe

von **Bremen nach Newyork**
fährt am **Sonntag, den 2. April 1870.**

Passage-Preise: 1. Kajüte 90 Thlr., 2. Kajüte
50 Thlr., Zwischendeck 45 Thlr. Courant incl.
vollständiger Verpflegung. Kinder unter 10 Jahren
die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr.

Güterfracht: 1 Tnl. = ca. 7 Thlr. Pr. Court. und
15 % Primage pr. 40 Cubicf. Brem. Maas. Ueber-
fahrts-Bedingungen u. sonstige Auskunft direct durch

G. Lange & Co. in Bremen,

oder deren Vertreter im Inlande, da die Bremer
Auswanderer-Expediten contractlich gebunden sind,
nur für den Nordd. Lloyd Passagiere anzunehmen.

Dann folgende Expedition Mitte Juni 1870.

Süße und bittere Chocoladen, beste Dresdner
Puderchocolade, f. Cacao und do. Cacao in frischer
Waare empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Verpachtung.

Da der Pächter meines auf der Südergast bei
Jever belegenen Wohnhauses mit dem dabei belegenen
großen Garten vor etwa 8 Tagen verstorben, so habe
ich die Besingung zum sofortigen oder zum Antritte
auf nächsten Mai auf ein oder mehrere Jahre noch
zu verpachten.

Auch bin ich nicht abgeneigt, die Besingung zu
verkaufen.

Respectanten werden ersucht, sich baldmöglichst bei
mir zu melden.

Jever, 1870 Febr. 17.

v. G e i l l n.

Braunschweiger Castermehl und Cichorien, sowie
Nordhäuser Gesundheitscasser, best: frische Waare,
empfehl

J. F. G. Trendtel.

Zur Uebernahme von Aufträgen und

Vermittelung von Stellen für alle Stände

empfehl sich unter Zusicherung reeller Bedienung das
Commissions- und Vacanzenbureau von **G. Rippert,**
Bremen, Schifferstr. 46.

Confirmationsgedenkbücher

in verschiedenen Sorten empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des weil.
Zimmermeisters Ant. Friedr. Janssen zu Kopperhörn
zu fordern haben, werden ersucht, ihre specificirten
Rechnungen innerhalb 8 Tagen dem unterzeichneten
Vormunde über Janssen's Kinder behuf Aufnahme
eines Inventars zukommen zu lassen.

Kopperhörn.

B. B i l l e n,
Schmiedemeister.

Bestellungen

auf das jeden Sonntag erscheinende

Sonntagsblatt

werden noch fortwährend von sämtlichen Postan-
stalten entgegengenommen.

Die bereits erschienenen Nummern werden nach-
geliefert.

C. L. Mettcker & Söhne
in Esens und Jever.

Das zum Nachlasse der weil. Wittwe des weil.
Gerd von Bienen zu Edwarden, Amts Stoßhamm,
Helene Marie geb. Janssen, gehörige, zu Neuheppens
belegene Haus nebst Zubehörungen wird zum Antritte
auf den 1. Mai 1871 am Montag, den

21. März d. J., Mittags 12 Uhr,
im Amtsgerichtslocale zu Jever zum öffentlich meist-
bietenden Verkaufe ausgesetzt.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Heppens, 1870 Februar 17.

R o d.

Gesucht.

Für ein Manufaktur-, Colonial- und Kurzwa-
rengeschäft in Butjadingen wird auf sofort oder ge-
gen den 1. April d. J. ein zuverlässiger junger Mann
gesucht, am liebsten ein solcher, der erst jetzt oder in
den letzten Jahren seine Lehrzeit beendet hat.

Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. un-
ter Nr. 14.

Ich suche auf Mai ein zuverlässiges Dienstmäd-
chen, das im Milchwesen erfahren ist, auch gut mit
Kindern umzugehen weiß.

Sanderhörn.

Lehrer P r o b s t.

Anmeldungen werden bei dem Obigen oder beim
Sattler Gerdes in Jever entgegen genommen.

Dicken geräucherten Speck von selbst geschlach-
ten Schweinen per 100 Pfd. 24 Thlr., bei einzelnen
Pfund zu 8 Gs., empfiehlt

Jever.

Schlächter C a r l e.

Der Schneidermeister Hnrr. Behrens hieselbst be-
absichtigt sein im hiesigen Orte belegenes geräumiges
Haus mit großem Garten zum Antritt auf den 1.
Mai d. J. unter der Hand zu verkaufen.

Respectanten wollen sich baldigst an den Verkäu-
fer oder an den Unterzeichneten wenden.

Silkenfede, 1870 Februar 16.

H. Z i e m e n s.

Sonntag, den 27. Februar,

Ball für junge Leute

bei **H. F r a n z e n** in Rosshausen.

Montag, den 28. Februar,

Fastnachtsball für Alt und Jung,

wozu freundlichst einladet

Bübbens.

H. J a n s s e n.

Das jetzt von Trantel bewohnte, auf der Sü-
dergast belegene Haus mit Gartengrund, sowie das
von mir bewohnte Haus und einen Garten bei der
Eichenallee habe ich noch, zum Antritte am 1. Mai
d. J. zu verpachten.

Jever, 1870 Februar 17.

G. F. B o n e n l a m p.

Theater in Jever.

(Unter Direction von A. Basté.)

Sonntag, den 20. Februar 1870.

Zur Eröffnung der Bühne.

Zum ersten Male:

Die relegirten Studenten.

Neuestes Lustspiel in 4 Aufzügen von Rod. Benedix.

Montag, den 21. Februar 1870.

Herr Unfall,

oder:

Das Portrait der Geliebten.

Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von L. Feldmann.

Zum Schluß:

Ein Stündchen auf dem Comptoir.

Posse in 1 Act von L. Haber.

Bestimmte Spieltage sind: Sonntag, Montag, Donnerstag, Freitag.

A. Basté.

Am 27. Februar

Tanzmusik

bei Knoch in Schaar.

Dienstag, den 1. März,

Fastnachtsball

bei Joh. Friedr. Hinrichs zu Altgarmösel.

Am Mittwoch, Sonnabend und Sonntag werden in meinem Hause Semmeln, Kase u. verkauft und dann Lotto darum gespielt.

Hohentrichen, 1870 Februar 15.

Ulrich Hinrichs.

Am Dienstag, den 22. Februar,

Wettschießen

und nachher

Herren- und Damenclub,

wozu freundlichst einladet

Tettenb.

B. Bollen.



Zum bevorstehenden
Pferdemarkte

seltenes fettes

Ochsenfleisch.

Reiser D. Josephs.



Vorzüglich fettes

Ochsenfleisch

empfehlen zur gefälligen Abnahme am Sonntag, den 20. Februar,

J. W. u. W. E. Josephs
in Jever (Wasserpfortstraße).

Offene Commis-Stelle.

Barel. Für ein hiesiges lebhaftes Colonialwaaren-Geschäft suche ich, zum Antritt auf Mai d. J., einen Commis, der kürzlich seine Lehrzeit in einem ähnlichen Geschäfte beendet hat. — Offerten franco an

Ernst Ummen.



Nächste Woche aus-
gezeichnet fettes

Ochsenfleisch.

Calmer Josephs.

(Waagestraße.)

Die Ziehung der Verloosung von ausgestellten und prämiirten Gegenständen der Internationalen Ausstellung Altona 1869, unter dem Ehrenpräsidium Sr. Excellenz des Herrn Bundeskanzlers Graf Bismarck steht unmittelbar bevor.

1ster Gewinn eine vollständige Ausstattung im Werth von 5000 Thalern pr. Ort., 2ter Gewinn 3000 Thaler, 3ter Gewinn 1782 Thaler, 4ter Gewinn 1620 Thaler, 5ter Gewinn 1620 Thaler, 6ter Gewinn 1485 Thaler, 7ter Gewinn 1215 Thaler, 8ter Gewinn 1120 Thaler, 9ter Gewinn 1080 Thaler, 10ter Gewinn 945 Thlr. und so fort noch viele Tausende Gewinne. Das Spielen dieser Loose ist ausnahmsweise im Umfange der ganzen preussischen Monarchie gestattet.

Nur noch kurze Zeit expediren wir diese Original-Loose pr. Stück à 1 Thlr. gegen directe frankirte Einsendung, Posteingahlung oder Nachnahme.

An Biederverkäufer Rabatt.

Die einzig bevollmächtigte General-Agentur
Isenthal & Co. in Hamburg.

Nach stattgehabter Ziehung amtliche Ziehungslisten.

Auf die bei Altheppens belegene, zum Nachlaß der weil. ersten Ehefrau des Häuslings Ulrich Gerhard Dixls gehörige Häuslingsstelle werden zur ersten Hypothek baldmöglichst 150 Thlr. Geld anzuleihen gesucht.

Heppens, 1870 Febr. 12.

Koch.

Warnung.

Mein früherer Laufbursche Chr. Spötter ist seit 2 Jahren aus meinem Geschäfte entlassen und seitdem wiederholt polizeilich bestraft. Dies zur mehrerholten öffentlichen Kunde, um sich vor Betrügereien des Genannten zu hüten.

Bremen, Februar, 1870.

Heinr. Meiser.

Der auf den 23. Februar angesetzte

Fastnachtsball

findet erst am Mittwoch, den 23. Februar, statt
Hadden.

H. Jansen.

Redaction, Druck und Verlag von C. A. Meißner u. Sohn in Jever.

— Hierzu eine Beilage —

Beilage

zu Nr. 28 des Feverschen Wochenblatts vom 19. Februar 1870.

Notifikationen.

Neueste Prämien-Anleihe der freien Reichsstadt Hamburg.

Hamburger Prämien-Loose

werden an den Börsen Berlin, Frankfurt öffentlich gehandelt, und sind in deren Coursblättern notirt.

Ausgestattet mit Gewinnen, sofort zahlbar, von

Pr. Crt. Thlr. 100,000

als Haupttreffer, Thlr. 60,000, 40,000, 30,000, 20,000, 16,000, 12,000, 2 a 10,000, 8000, 2 a 6000, 3 a 5000, 6 a 4000, 5 a 3000, 20 a 2000, 30 a 1500, 130 a 1000, 210 a 400, 335 a 200, 28,500 a 100, 60, 40 u. u. und kommen im Ganzen in wenigen Tagen

2 Millionen Thaler

zur Auszahlung. Jedes gezogene Loos erhält einen Gewinn.

Beginn der Ziehung am 2. März d. J.

Von hoher Staats-Regierung ist unterzeichnetes Bankhaus mit dem Verkauf dieser

Original-Staats-Prämien-Loose (keine verbotene Promessen)

betrant worden.

Um die Betheiligung an einer solchen interessanten Verloosung auch dem minder Reichen zu gestatten, hat hohe Regierung die vortreffliche Einrichtung getroffen

Ganze Original-Obligationen a 2 Thlr.
Halbe do. do. " 1 "
Viertel do. do. " 15 Sgr.

auszugeben, welche von mir zu diesen Original-Preisen gegen franco Einzahlung des Betrages, am bequemsten durch die jetzt üblichen Postkarten oder gegen Postvorschuß, ohne weitere Berechnung von irgend welcher Provision, selbst nach weitester Entfernung jedem der geehrten Auftraggeber nebst ausführlichem Prospect zugesandt werden.

Die Verloosung geschieht unter Aufsicht zweier beeidigten Notare der freien Stadt Hamburg.

Ziehungslisten, welche mit Staatswappen versehen, wie Gewinnelder, erfolgen sofort nach Entscheidung.

Da die Nachfrage nach diesen Obligationen eine ganz enorme ist, wolle man gest. Aufträge ehestens direct senden an das Bankhaus von

Siegmund Seckher
in Hamburg.

Urbewährtes unfehlbares Hausmittel bei Gicht und Rheumatismus jeder Art, in Original-Packeten zu 10, 6 und 4 Sgr.:

Dr. Chesley's Anti-Rheumatic-Wadding.
Englische Gichtwatte.

Niederlage bei J. C. N. Wölfel in Fevers.

Original-Staats-Prämien-Loose
sind überall gesetzlich zu spielen erlaubt.

Nur 2 Thlr. Pr. Crt.

kostet ein ganzes Original-Los der von hoher Staats-Regierung genehmigten und garantierten großartigen

Geld-Verloosung,

deren Gewinnziehung schon am 25. d. M. stattfindet, wo jedes gezogene Loos unbedingt gewinnen muß, und folgende Gewinne, als event.

250,000,

200,000, 190,000, 175,000,

170,000, 165,000, 162,000,

160,000, 158,000, 156,000,

153,000, 152,000, 150,000,

100,000, 50,000, 40,000, 30,000,

25,000, 20,000, und nahezu an

30,000 Gewinne à 15,000, 12,000,

10,000, 8000, 6000, 5000, 4000,

3000, 2000, 1000 Mk. u. u.

zur Entscheidung kommen.

Frankirte Aufträge, werden gegen Einsendung des Betrages, gegen Posteingahlung oder gegen Postvorschuß, selbst nach den entferntesten Gegenden, prompt und verschwiegen ausgeführt von der mit Versendung obiger Loose staatlich beauftragten Staatseffecten-handlung

A. Goldfarb,

in Hamburg.

Gesucht.

Auf sogleich ein Schmiedegeselle und um Oftern oder Mal ein Lehrling.

Fedderwarden.

J. H. Behrens.

Gesucht.

Auf sogleich ein Kutscher. Ohne gute Zeugnisse braucht sich Niemand zu melden.

Fevers, 1870.

H. H. Haschenburger.

Am Sonntage, den 20. Februar,

Kaffeeball

bei C. Bungenstock in Waddewarden.

Am Sonntag, den 20. Februar,

Casino

bei Wwe. Killefs im Schauffeehause.

Gichtwatte, unfehlbares Mittel gegen Gliederreissen aller Art, empfiehlt à Paquet 5 und 8 Sgr.

J. C. N. Wölfel.

Für Confirmanden passend, empfangen in neuer Waare und empfehlen als gut und billig:

feinen schwarzen Rips, Crepp, Wollatlas und Terno, letzteren zu 10 gr. an die Elle,
feinen schwarzen Orlean und Paramatta, von 5 gr. an,
" weißen Rockflanell und abgepaßte Röcke,
" $\frac{5}{4}$ Dimitti, zu 5 Gr., und feinen weißen Shirting zu 3 gr. die Elle,
feine leinene Taschentücher zu 5 Gr. und gestickte Batisttücher 9 das Stück,
sowie: feines schwarzes Tuch, die Elle zu 1 Thlr. 5 gr., ganz schwer Thlr. 20 gr. bis 2 Thlr.,
feinen schweren $\frac{8}{4}$ br. Erirot, von 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. an die Elle,
Schlipse, Schleifen, Cravatten, Vorhemde und Stulpen u. s. w.
Sever, 18. Februar 1870.

T. T. Frieße Wwe. & Co.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin, Mittelstr. 6. — Bereits über Hundert geheilt.

Wer sich bei einer großartigen Geldverloosung ohne große Kosten zu betheiligen Lust hat, den machen wir auf die im heutigen Blatt stehende Anzeige der Staatseffectenhandlung H. Goldfarb in Hamburg aufmerksam. Dieses Haus ist durch Auszahlung von Millionen Gewinne überall bekannt und gehen für die nächste Geldverloosung Tausende von Bestellungen zu.

Am Sonntag, den 20. Februar,

Fastnachts-Ball,

wozu freundlichst einladet
Pievens, 1870.

B l e s s.

Der von mir angekündigte Herren- und Damen-Club findet nicht am Donnerstag, den 17. Februar, sondern erst am

Dienstag, den 22. Februar,
statt.

Nederns. J. A. S o h l e n.

Zu verkaufen.

3 bis 4 Fuder Heu und ein großer Haufen Weizstroh.

Pievens, 1870 Februar 9.

B l e s s.

Sonntag, den 20. Februar,

Ball für junge Leute,

bei H. H. Sterrenberg Ehefrau zum Lindenhof.

Dienstag, den 22. Februar,

Fastnachtsball

für Alt und Jung,

wozu freundlichst einladet

Sabbien.

H. J a n s s e n.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1869 waren überaus günstiger Art. Durch reichem Zugang an neuen Versicherungen (3182 Personen mit 6,620,800 Thlr.), welcher erheblich größer war als in irgend einem der vorhergehenden Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf	35,150 Pers.
die Versicherungssumme auf	65,050,000 Thlr.
der Bankfonds auf etwa	16,300,000 Thlr.

gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von 3,000,000 Thlr. waren nur 1,340,000 Thlr. für 780 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich über der rechnungsmäßigen Erwartung zurückbleibt und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden nahe an

Drei Millionen Thaler

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt. Die im Jahre 1870 für das Jahr 1865/66 zur Vertheilung kommende Dividende beträgt 34 Prozent.

Versicherungen werden vermittelt durch
Sever. C. L. Mettcker u. Söhne,
Buchhandlung.

Winter-Lese-Turnus.

Nächsten Mittwoch Bücherwechsel. Unregelmäßige Lesenden bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen.
Sever. C. L. Mettcker & Söhne,
Buchhandlung.

Von dem allgemein bekannten,
sehr guten Genever,
 aus der renommirten Brennerei des
 Herrn Koch zu Westerfede, werde
 ich von jetzt an stets Lager in rei-
 ner Waare halten. Ich empfehle
 diesen Genever den Gast- u. Schenk-
 wirthen, sowie einem geehrten Pu-
 blikum, bei großen und kleinen Ge-
 binden, als auch kannenweise, zu
 gängigen Preisen angelegentlichst.
 Jever, 1870.

Leffmann Samuels.

Sonntag, den 20. Februar,

Kaffeeball,

wozu freundlichst einladet
 Schauffeehaus.

J. W. Janßen.

Verkauf oder Verpachtung.

Der Gastwirth Gerriet Lönneffen zu Neustadt-
 Gödens beabsichtigt wegen Wohnortsveränderung
 das durch ihn selbst bewohnte, im vo-
 rigen Jahre neu erbaute, geräumige,
 zur Betreibung der Gastwirthschaft ein-
 gerichtete Haus nebst Garten,
 zum Antritt auf den 1. Mai 1870, öffentlich durch
 den Unterzeichneten entweder verkaufen oder auf Jahr-
 male verpachten zu lassen.

Es ist zu diesem Zwecke Termin auf

Montag, den 28. Febr. c.,

Nachmittags 2 Uhr,

im que. Wirthshause anberaumt, wohin Liebhaber
 hiedurch geladen werden.

Die Verkaufs- resp. Verpachtungs-Bedingungen
 sind 8 Tage vor dem Termine beim Unterzeichneten
 einzusehen.

Friedeburg, Febr. 8. 1870.

E g g e r s ,
 Auct.

Pantieen (Leiderholzschuhe), à Paar von
 7 1/2 Groschen an, empfiehlt
Heinr. Engelke.

Fedderwarden.

Empfehle stets

**helles Waldschlößchen-, dunkles Neu-
 bairisch-, Kulmbacher und Erlanger
 Bier**

in 1/2 und 1/2 Eimern unter Garantie der Richtigkeit
 und Güte.

Heppens.

**Bier-Niederlage von
 Gustav Janßen.**

Sonntag, den 20. Februar,

Kaffee-Ball,

wozu freundlichst einladet
 Upjever.

H. Garm's Wwe.

Beste Sparselze, 13 Pfd. für 1 Thlr., Patentöl,
 Rübböl, Thran, Paraffin-, Stearin- und Talg-
 lichte, sowie doppelt raff. Petroleum empfiehlt ange-
 legentlichst

H. Lubinus in Hooftiel.

Der Unterzeichnete bescheinigt hiermit, daß die
 Chocoladenfabrik von **Franz Stollwerck & Söhne**
 in Köln sich für die Reinheit ihrer Waaren verbürgt
 und ihre Fabrication unter sanitätspolizeiliche
 Controle freiwillig gestellt hat, daß die zur Verwen-
 dung kommenden Rohmaterialien und Ingredienzien
 sowie auch die fertige Waare analysirt werden und
 dadurch dem Consumenten eine reine Chocolate, d.
 h. pure Cacao und Zucker garantirt wird.

Köln, 1. September 1869.

Dr. Herm. Wohl,
 Königl. Regierungskommissar
 und vereidigter Chemiker.

Obige mit Recht empfehlenswerthen Chocoladen
 sind stets vorrätzig:

In Jever bei F. Westerhausen und E. M. Hil-
 lers Wwe., in Carolinensiel bei P. Gerdson Wwe.
 und bei C. L. F. Harmens, in Esens bei Baumfalk,
 in Heppens bei H. I. Tiarks, in Hohenkirchen bei
 Joh. Herm. Hicken, in Sengwarden bei G. Eggers,
 in Wittmund bei Th. Schmidt und in Zetel bei B.
 Hemken.

G e s u c h t.

Auf den 1. Mai d. J. ein gesundes, kräfti-
 ges, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen
 für Küche und Haus.

Jever, den 5. Februar 1870.

D. G. Anwalt H e m l e r.

**Wochenausgabe der Jeverländischen
 Nachrichten für Wilhelmshaven.**

Insertionen der Wochenausgabe der Jeverländischen
 Nachrichten, die in mehreren hundert Exemplaren im
 Ladegebiete verkauft werden, kosten à Zeile 6 Schw.-
 Besorgungen übernimmt in Neu-Heppens Herr C.
 F. Koff, in Jever **Netteler u. Söhne.**

Da Umstände halber das 2. Handwerker-Casino
 zu Neuende am 9. d. Mts. nicht stattfinden konnte, so
 wird dasselbe am **Dienstage, den 22. d. M.,** ab-
 gehalten werden, und ladet dazu freundlichst ein
 d. J. D.

Da im Termine am

8. dieses Monats

für den, dem Herrn Grundbesitzer D. R. Otten zu

Barums gehörenden und daselbst belegenen **Platz**
 nicht genügend geboten worden, so werden etwaige
 Reflectanten, welche geneigt sein möchten, denselben
 unter der Hand zu pachten, ersucht, sich innerhalb
 acht Tagen an den Herrn Verpächter oder den Un-
 terzeichneten zu wenden, um zu contrahiren.

Wittmund, den 14. Februar 1870.

S i l b e n, Auct.

Niederlage von Dr. Luge's echtem Gesund-
 heits-Caffee von Krause & Co. und Braun-
 schweiger Caffee-mehl von Schmidt & Co. in
 Hooftiel bei

H. Lubinus.

Ein bei uns erschienenenes Büchlehen
Anleitung zum Pferdehandel
 für den Laien, von Fritz Hinrichs, ist zu 3 Gs. zu beziehen.
 Jever. Mettcker u. Söhne.

Leerer Käse bei ganzen u. angeschnitten,
 wie auch grüne Schweizer-
 Käse empfiehlt H. Lubinus
 in Hooftel.

Der Handelsmann Harm Janssen zu Wamsbath
 will am

Sonnabend, den 19. d. Mts.,

bei Gastwirth Lubinus zu Hooftel, und am

Montag, den 21. d. Mts.,

bei Wittwe Eilers zu Sengwarden

jedesmal 30 Stück große und kleine Schweine
 gegen Baarzahlung unter der Hand verkaufen.

Der norddeutsche Bundeskriegs- haben Wilhelmsbaven.

Bei Unterzeichneten und bei C. F. Host in
 Neuhaydens ist zu haben:

Preußens

Morgengabe an Deutschland

von

Hermann Uhde,

gebetet 2 1/2 Sgr.

Obiges Büchlein erzählt in Kürze die Geschichte
 des Hasenbaues in Wilhelmsbaven. Außerdem ist
 eine genaue Zeichnung der Hasenbauanlagen beigege-
 ben, wodurch sich das Schriftchen besonders zum Füh-
 rer und Wegweiser eignet, um sich auf dem weiten
 Terrain zurecht zu finden.

Mettcker u. Söhne,

Buchhandlung.

Mehrere 100 Pfd. geräucherten hies. Speck,
 Schmalz, Talg, rothe und weiße Butter empfiehlt
 billigst H. Lubinus in Hooftel.

Gesucht.

Auf sogleich ein Tischlergeselle und zu Ostern
 ein Lehrling.

Jever.

Joh. Mehlertens,

Tischlermeister.

Auf Ostern oder Mai suche 2 Gesellen.

Neugarmstiel, 1870.

Hellmerichs, Schneidermeister.

Unterzeichnete halten stets Lager von gut
 gebundenen

Geschäftsbüchern

mit sauberer Miniatur, für die verschiedenen
 geschäftl. Einrichtungen passend, und em-
 pfehlen bei Bedarf solche bestens. Preise
 billigst.

C. L. Mettcker & Söhne.

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung
 in Jever.

Der nun seit länger als einem Jahrzehend best-
 ehende Bücher-Lese-Turnus unserer Handlung beginnt
 im März d. J. einen neuen Kreislauf. Indem wir
 unsere bisherigen verehrl. Abonnenten um wiederholte
 gefällige Theilnahme ganz ergebenst ersuchen, erlau-
 ben uns diese letztere voranzuziehen, falls bis zum
 15. d. M. das Abonnement nicht gekündigt
 wird.

Auf Auswahl der Schriften haben die größtmög-
 lichste Sorgfalt verwandt und werden in Folge dessen
 unseren verehrl. Abonnenten nur die besseren Erschei-
 nungen der neueren Literatur (anerkannt gute Ro-
 mane, Gediegene aus der Geschichts-Literatur, den
 Naturwissenschaften und der Literatur der schönen
 Künste) bieten.

Da wir gleichzeitig auf Erweiterung des Turnus
 Rücksicht genommen, so bitten wir auch solche Freunde
 der Literatur, die zu unseren Abonnenten zu zählen
 wir bisher nicht die Ehre hatten, um gefällige Be-
 theiligung und bei etwaiger Geneigtheit um freundl.
 recht baldige Anmeldung, spätestens bis zum 1. März.

Die Bedingungen sind die alten: Jeder Leser
 erhält von 14 zu 14 Tagen zwei Bücher und zahlt
 pro anno 2 Thlr. 15 Sgr.

Jever, am 1. Februar 1870.

In Hochachtung

C. L. Mettcker & Söhne.

Buchhandlung.

Ich kann noch ein zweijähriges Beest in die
 Weide nehmen.

Nieniet Dirks zu Clebets.

Mit dem heutigen Tage eröffnete ich eine

Schenkwirtschaft

in meinem Hause, welche ich dem geehrten Publikum
 bestens empfohlen halte.

Bei Clebetshaus, 1870 Febr. 12.

J. R. Dauen.

In Auftrag habe ich noch zwei hier in Letten
 belegene Wohnhäuser, welche beide passend für eine
 Proprietaire sind, unter der Hand zu verpachten.

Letten, im Febr. 1870.

Seegen.

Gesucht.

Zwei Malergehülften können bei guter Arbeit
 dauernde Stellung erhalten bei

Wilhelmsbaven.

J. N. Poppen,

Maler.

Anzeiger für Harlingerland.

Insertionen für den Anzeiger für Harlingerland,
 welche die größte Verbreitung in den Aemtern
 Wittmund und Esens finden, besorgen à Bo-
 10 Schwaren

Jever.

Mettcker & Söhne.

Todes-Anzeige.

Am 15. Februar, Nachmittags 1 Uhr, entschlief
 nach langen schweren Leiden unsere gute, thätige
 Mutter Marie Rosina Kloos, geb. Staschen,
 in ihrem 79. Lebensjahre.

Allen Theilnehmenden bringen dieses zur Anzeige
 die hinterbliebenen Kinder
 Chr. Kloos nebst Schwester.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 22. Febr.,
 Nachmittags 4 Uhr, statt.